



PRESSEINFORMATION

Riesiges PLAYMOBIL-Aktivschiff geht in die kath. Kita St. Elisabeth in Mainz-Weisenau vor Anker

Ein Hauch von Weihnachten mitten im Sommer
Am 5.8.2019, pünktlich um 11:00 Uhr, schwebte vom Himmel hoch ein riesiges Schiff in das Außengelände der kath. Kita St. Elisabeth in Mainz-Weisenau. Das dreieinhalb Tonnen schwere Piratenschiff der Stiftung Kinderförderung von Playmobil wurde bereits sehnsüchtig erwartet. Kinder, Eltern und ErzieherInnen der Kita verbindet die Freude es jetzt endlich geschafft zu haben.

Denn es brauchte eine lange Vorbereitungszeit und viel Geduld von allen Beteiligten, aber ab heute kann das einzigartige Spielgerät der Stiftung Kinderförderung von Playmobil seine Bestimmung erfüllen.

Das über 12 Meter lange und fast neun Meter breite Piratenschiff wird mit seinen verschiedenen Spielelementen dem Bewegungstrieb der Kinder gerecht, fördert zudem noch Spielspaß und regt die Phantasie an für Abenteuer auf hoher See. Alle Kinder und ErzieherInnen der Kita, auch viele Nachbarn und Neugierige ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Für die Anlieferung musste extra eine Straße gesperrt werden, um das Schiff mit einem großen Kran über das Gebäude der Martinusschule in das Gelände der Kita zu heben. Dort fanden zuvor umfangreiche Gartenarbeiten für ein völlig neues Außengelände statt. Bei Regenwetter gibt es im Bauch des Schiffes noch einen kleinen Raum, in dem kleine Piratinnen und Piraten weiter spielen können.

Über die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL

Die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL wurde 1995 von Horst Brandstätter (1933-2015) gegründet. Er war Inhaber der Brandstätter Gruppe zu der auch die Marke PLAYMOBIL gehört. Ziel der gemeinnützigen Stiftungsarbeit ist es Kindern und Jugendlichen eine gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu ermöglichen. Schwerpunkt der Arbeit sind dabei die Felder Bildung, Aktivität, Kreativität und Kultur.

